

# INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE

Delitzscher Str. 118, 06116 Halle

FAX: (0345) 5600 315 oder Tel. Dr. Helmut Rahneberg: (0345) 5600 300

## Konjunkturumfrage Mai 1994

### - Investitionsentwicklung -

#### Unternehmen:

Ansprechpartner:

Nr.:

Telefon Nr.:

Telefax

Nr.:

#### 0. Status des Unternehmens:

Gibt es Veränderungen gegenüber den Angaben im Januar/Februar 1994?

Wenn ja, bitte angeben:

.....

.....

#### 1. Beschäftigte:

derzeitige Arbeitnehmerzahl:

.....

dar. Kurzarbeiter:

.....

Azubis:

.....

#### 2. aktuelle Geschäftslage des Unternehmens

gut

☐

eher gut

☐

eher schlecht

☐

schlecht

☐

#### 3. Geschäftsaussichten für die nächsten 6 Monate

gut

☐

eher gut

☐

eher schlecht

☐

schlecht

☐

#### 4. Auftragslage im Vergleich zum Vormonat

besser

☐

unverändert

☐

schlechter

☐

#### 5. Wie hoch ist das Investitionsvolumen (in 1000 DM)?

	1993 (IST)	1994	1995
Insgesamt	.....	.....	.....
darunter: Bau	.....	.....	.....
Ausrüstungen	.....	.....	.....

#### 6. Die Investitionen für 1994 wurden gegenüber den früheren Plänen

aufgestockt ☐ nicht verändert ☐ reduziert ☐

Gründe (bei Veränderung): .....

.....

**7. Worauf konzentriert sich die Investitionstätigkeit?**

	1993	1994	1995
Produktinnovation	..... %	..... %	..... %
Prozeßinnovation	..... %	..... %	..... %
Rationalisierung	..... %	..... %	..... %
Summe	100 %	100 %	100 %

**8. Für welche Bereiche werden 1994 die Ausrüstungsinvestitionen getätigt?**

Fertigung .....% Vertrieb .....% Umwelt .....%  
 EDV-/ Infosysteme .....% Sonstiges .....%

**9. Woher stammen die Ausrüstungsgüter für Ihre Investitionen 1994?**

	ostdeut. Hersteller	westdeut. Herstel.	ausländ. Hersteller
Ausrüstungen	..... %	..... %	..... %
dar.: Maschinen	..... %	..... %	..... %
Fahrzeuge	..... %	..... %	..... %

**10. Wer führt die Bauinvestitionen 1994 aus?**

	ostdeut. Firmen	westdeut. Firmen	ausländ. Firmen
Bau	..... %	..... %	..... %

**11. Aus welchen Quellen werden die Investitionen finanziert ?**

	1993	1994	1995
Eigenmittel	..... %	..... %	..... %
Bankdarlehen	..... %	..... %	..... %
Fördermittel, insges.	..... %	..... %	..... %
dar.: Investitionszulage	..... %	..... %	..... %
Investitionszuschüsse	..... %	..... %	..... %
ERP-Darlehen	..... %	..... %	..... %
Eigenkapitalhilfe	..... %	..... %	..... %

andere Quellen (welche?): .....

**12. Welche Faktoren behindern Ihre Investitionstätigkeit ?**

Genehmigungsverfahren	<input type="radio"/>	Zinsniveau	<input type="radio"/>
Verwaltungsinkompetenz	<input type="radio"/>	Eigenkapital	<input type="radio"/>
unkl.Eigentumsverhältnisse	<input type="radio"/>	Bürgschaften/Sicherheiten	<input type="radio"/>
Flächenknappheit	<input type="radio"/>	Liquidität	<input type="radio"/>
Fachkräftemangel	<input type="radio"/>	sonstiges .....	
schneller Lohnanstieg	<input type="radio"/>	.....	

**13. Welche Wirkung der „Einkaufsoffensive Ost“ verspüren sie bisher?**

keine ☐

führte zum Abschluß von Lieferverträgen (in % des Umsatzes)

1993 .....%

1994 .....%

Lieferungen im Rahmen der Einkaufsoffensive gingen bzw. gehen vorwiegend nach

Westdeutschland ☐

Ostdeutschland ☐

ins Ausland ☐

Welcher Art sind die im Rahmen der Einkaufsoffensive geordneten Erzeugnisse

Zulieferteile ☐

Fertigwaren ☐